

Integration, Diversität und Strategien der Teambildung

Frau Beate Ziaja-Wozniczko
Pflegedienstleitung
Seniorenzentrum Paul Gerhardt

Gliederung

- Voraussetzungen
- Vorbereitung
- Aufgaben und Rolle der Einrichtung
- Interview mit den polnischen Mitarbeiterinnen
→ Schwierigkeiten und Sprach Barriere
- Blick in die Zukunft

Voraussetzungen


- Persönlicher Kontakt und Vertrauensbasis schaffen
- Möglichkeit zur Hospitation
- Sprachkurs
- Arbeitsstelle mit 100% Beschäftigungsumfang
- Unterkunft
- Begleitung und Unterstützung durch eine Bezugsperson
- Kostenübernahme
- Chance mit der ganzen Familie nach Deutschland zu kommen

Vorbereitung

- Persönliches Kennenlernen und regelmäßige Treffen
→ Vertrauensbasis schaffen; Fragen und Bedenken beseitigen
- Planung und Organisation der Sprachschule, Unterkunft und Betreuung
- Koordination von Sprachkurs und Dienstplan der polnischen Arbeitsstelle
- Information und Erklärung an die Mitarbeiter und die Bewohner der Einrichtung
→ Gründe weshalb die neuen Mitarbeiter gebraucht werden

Aufgaben und Rolle der Einrichtung

- Festgelegte Bezugsperson
 - Begleitung und Unterstützung bei allem wie z.B. Behördengänge, Bank, Schule, Arztbesuche etc.
 - einfühlsamer und sensibler Umgang mit den Mitarbeiterinnen
- Erste Anlaufstelle für polnische Mitarbeiterinnen bei jeglichen Schwierigkeiten und Problemen
- Kostenträger für Sprachkurs, Hospitation (Anreise, Unterkunft, Verpflegung), Anreise, Unterkunft (Übernahme der Miete in den ersten Monaten)
- Beantragung von Anerkennung der Ausbildung zur Fachkraft

- 
- Immer wieder Gespräche und kontinuierlicher Kontakt zur Sprachschule
 - Regelmäßige Gespräche der Bezugsperson mit den Wohnbereichsleitungen sowie mit den Mitarbeiterinnen
 - Gespräche zwischen den Wohnbereichsleitung und den polnischen Mitarbeiterinnen
 - Gezielte Einarbeitung
 - Integration bei Teambesprechungen

Interview mit polnischen Mitarbeiterinnen

→ Schwierigkeiten und sprachliche Barriere

- Schwere und ernste Entscheidung nach Deutschland zu kommen
- Arbeit in einem anderen System fordert viel Geduld und Zeit
- Sind auf Hilfe und Unterstützung von Bezugsperson angewiesen
- Empfang im Team war zweigeteilt
 - herzlich und unterstützend
 - distanziert und Unverständnis
- Aufnahme von Bewohnern sehr herzlich
 - wenn die Arbeit gut erfüllt wird, spielt die Sprache keine große Rolle
- Lob und Anerkennung von Bewohnern und Kollegen ist sehr wichtig
- Emotionen und Gefühle können sprachlich noch nicht ausgedrückt werden
 - würden mit den Bewohnern gerne so barrierefrei sprechen wie sie es in Polen gewöhnt waren

- arbeiten unter ihrem „Niveau“ → sehr deprimierend
- Schwierigkeiten bei Alltagssituationen wegen sprachlichen Hindernissen
→ Angst etwas falsch zu machen
- Deutsche Sprache ist sehr schwer
→ große Belastung und Stress, dass sie es nicht schaffen
- Fühlten sich als sie hier ankamen sprachlich gut vorbereitet
→ Realität war anders, sprachliche Blockaden bei Stresssituationen
- Familie ist sehr wichtig, ohne diese Stütze hätten sie das nicht geschafft
→ ohne Familie wären sie nicht nach Deutschland
- Sind sehr dankbar über die Begleitung und Unterstützung
→ Sprachkurs, Wohnung, Arbeitsstelle, finanzielle Unterstützung in den ersten Monaten, Möglichkeit die Familie mitzubringen

- Haben sich mit ihren Familien sehr schnell eingelebt
- Viele Momente wo die Entscheidung noch in Frage gestellt wird
- Gegenseitige Unterstützung von polnischen Mitarbeiterinnen (drei)
 - können Freizeit gemeinsam gestalten, Sorgen und Ängste teilen, sprachliche Verbesserungen
- Polnisches Leben noch nicht komplett abgeschlossen
 - darum fällt es schwer über Zukunft nachzudenken
- Noch kein Gefühl von Zuhause/Heimat
 - fühlen sich noch wie im „Urlaub“

Blick in die Zukunft

- Längerfristige Unterstützung und Begleitung ist notwendig
- Nach einjährigem Sprachkurs Anerkennung der Ausbildung
→ dürfen dann in ihrem eigentlichen Beruf arbeiten
- Es werden noch weitere Krankenschwestern aus Polen folgen
- Polnische Mitarbeiterinnen möchten weiter die „Küken“ sein, die geschützt und beobachtet werden